

Leichtathletik Die 4. NRW-Gala des LC Adler Bottrop



Mit einem mächtigen Satz über 2,35 Meter holte sich Matusz Przybylko den Sieg im Hochsprung.

FOTO: MICHAEL KÖRKE

Przybylko springt ins Glück

Leichtathletik. Hochspringer aus Leverkusen pulverisiert seine Bestmarke und siegt mit 2,35 Metern. Shields beerbt Bottrops Sprinterkönig Collins

Von Felix Hoffmann

Das Jahnstadion hat einen neuen Publikumsliebling. Matusz Przybylko drückte der 4. NRW-Gala des LC Adler Bottrop am Sonntag seinen Stempel auf. Der Hochspringer des TSV Bayer 04 Leverkusen verbesserte seinen persönlichen Rekord um unglaubliche fünf Zentimeter und gewann den Wettbewerb nur knapp unter der Weltjahresbestmarke mit 2,35 Metern. Das stellte selbst das hochkarätig besetzte 100m-Finale der Männer in den Schatten.

„Viel besser hätte es kaum laufen können. Bottrop ist immer wieder für eine Überraschung gut.“

Dirk Lewald, Organisationsleitung der NRW-Gala 2017

Matusz Przybylko ließ sich Freude strahlend auf die Tartanbahn des Jahnstadions purzeln, blickte in den Himmel und genoss den losenden Applaus des Publikums. Der 25-jährige hatte für den absoluten Höhepunkt des Bottroper Leichtathletik-Meetings gesorgt. Die gestandenen 2,35 Meter waren gleich in mehrfacher Hinsicht beeindruckend. Przybylko ge-

hörte nicht zu den eingeladenen Athleten, seine persönliche Bestmarke hatte zwar gute Leistungen, nicht aber absolute Weltklasse erwarten lassen. Und hätten ihn nach den übersprungenen 2,35 Metern nicht leichte Muskelbeschwerden zur Vorsicht geraten, dann hätte der gebürtige Bielefelder auch noch die aktuelle Weltjahresbestmarke von Mutaz Barshim in Angriff genommen. Der Hochspringer aus Katar siegte vor zehn Tagen in Oslo mit 2,38 Metern.

Nicht nur von der sportlichen Leistung begeistert war Dirk Lewald. Der 2. Vorsitzende des gastgebenden LC Adler Bottrop und Chef-Organisator des Meetings erklärte: „Matusz ist ein fantastischer Typ. Ich habe noch keinen Sieger gesehen, der sich nach dem Wettbewerb in dieser Herzlichkeit beim Kampfgericht bedankt. Einfach ein sehr sympathischer Kerl.“ Für Lewald war die Spitzenleistung im Hochsprung der Höhepunkt einer durchweg gelungenen Veranstaltung. „Die Temperaturen waren optimal, der Regen natürlich nicht, aber dafür können wir ja nichts“, so Lewald, der mit Blick auf den reibungslosen Ablauf der NRW-Gala, die vielen zufriedenen Teilnehmer und das bestens unterhaltene Publikum feststellte: „Viel besser hätte es kaum laufen können. Bottrop ist immer wieder für eine Überraschung gut.“

Ein kleines Problem gab es am Sonntag trotz penibler Vorarbeit



Die neue Nummer 1 der NRW-Gala: Ryan Shields gewann am Sonntag im Jahnstadion das Rennen über 100 Meter.

dennoch und betraf ausgerechnet den Höhepunkt der Laufwettkämpfe: Um schnelle Zeiten zu fördern, hatte sich der LC Adler dazu entschlossen, die Sprints über 100 Meter und die Hürdenwettkämpfe auf der Gegengeraden des Stadions auszutragen. Dort schob die Athleten ein ordentlicher Rückenwind Richtung Ziel. In den Vorläufen über 100 Meter deuteten dann auch einige Läufer an, dass die Zehn-Sekunden-Marke erneut geknackt werden könne. Allen voran Ryan Shields (Jamaika) und Vorjahressieger Kim Collins (St. Kitts und Nevis). Shields gewann seinen Vorlauf über 100 Meter in 10,32 Sekunden (+4,0 Meter Rückenwind), Collins in 10,56 (+2,3). Doch der LC Adler musste seine Entscheidung nach den Vorläufen und Hinweisen der Athleten revidieren.

„Der Auslauf war zu kurz, die Zielinie nicht eindeutig. Manche Läufer wähten sich zu früh im Ziel“, erklärte Lewald. Die Finals wurden somit vor der Haupttribüne ausgetragen. Shields siegte bei 2,2 Metern Gegenwind in 10,51 Sekunden und verwies einen angeschlagenen Kim Collins (10,56) knapp auf den zweiten Platz. „Dass Kim überhaupt angetreten ist, zeigt, wie wichtig ihm Bottrop ist“, sagte Lewald nach dem Wettkampf. Der Sprinter aus der Karibik hatte mit einer Magenverstimmung zu kämpfen, ließ sich davon aber nicht abhalten: „Ihm war speiübel, andere hätten einfach aufgegeben.“

Viele weitere Fotos von der NRW-Gala finden Sie auf: waz.de/sport-bottrop



Eric Staki Martins de Jesus (Brasilien), Kim Collins (St. Kitts und Nevis) und Ryan Shields (Jamaika) lieferten sich ein packendes 100m-Finale.



Hochspringer Matusz Przybylko kann sein Glück nicht fassen. Der Leverkusener hat gerade 2,35 Meter übersprungen.